

Inhalt

INGO IRSIGLER / CHRISTOPH JÜRGENSEN / DANIELA LANGER
Einleitung: Spannung in der Literatur(wissenschaft) 7

DANIELA LANGER
Literarische Spannung/en. Spannungsformen
in erzählenden Texten und Möglichkeiten ihrer Analyse 12

KATHRIN ACKERMANN
Möglichkeiten und Grenzen der historischen
Spannungsforschung 33

ANNEMONE LIGENSA
Perverse suspense. Spannung und unzuverlässiges Erzählen
an Beispielen angloamerikanischer Literatur 50

TILMANN KÖPPE
Kann man ein Buch spannend finden, obwohl man weiß,
wie es endet? Überlegungen zum ›Paradox der Spannung‹ 68

ULRICH KINZEL
Spannung und Horizont 82

CHRISTOPH DEUPMANN
Langeweile. Das Andere der Spannung 103

MARTIN SCHUHMAN
Warum mittelhochdeutsche Literatur spannend ist 123

RÜDIGER SINGER
Spannung in Kürze. Pointenepigramm und Monodistichon 140

ANDREAS BLÖDORN
Lektüre als Fieberanfall – Empathie als Modell
der (An-)Spannung. Mit einer neu gefassten ›Diagnose‹
der *Leiden des jungen Werthers* 165

MARTIN MAURACH

Modifizierte Antizipation und interlokutorische Retardierung.
Zu Spannungseffekten in einigen Erzählanfängen bei Kleist 189

INGO IRSIGLER / CHRISTOPH JÜRGENSEN

Über all »das spukhafte Zeug«.
Zum Spannungsdiskurs in E. T. A. Hoffmanns
Der unheimliche Gast 208

JÖRG TÜRSCHMANN

Spannung in Zeitungsliteratur.
Romananfang und serielles Erzählen
am Beispiel des frühen französischen Feuilletonromans 225

CLAUDE HAAS

»An einem Nachmittag zu heißer Sommerszeit«.
Spannungsaufbau und Leser(ab)lenkung in Freuds *Wolfsmann* 247

MALTE KLEINWORT

Spannung(en) bei Kafka 265

RALPH MÜLLER

Witz und Spannung.
Am Beispiel von Markus Werners *Am Hang* 283

Notizen 298

Register 303